

# Der mittelalterliche Markt



Ein actionreicher Spielnachmittag mit mittelalterlichem Flair. Vorsicht: viele verlockende Angebote warten auf Dich!

## **Material**

- Stände: Biertische, Sonnenschirme ...
- Preise, die es an den Ständen zu gewinnen gibt: Werbegeschenke von Banken, Firmen o.ä.
- Spielgeld (funktioniert auch gut mit Flaschendeckeln o.ä.)
- Schuldscheine
- individuelles Material für die Stände siehe untere Tabelle

## **Vorbereitung**

- Preise besorgen (z.B. bei Firmen wegen Werbegeschenken anfragen)
- Anordnung der Stände überlegen (evtl. auch einen Plan für die Teilnehmer aufzeichnen)
- Stände vorbereiten
- Bank aufbauen (hier werden Schuldscheine erstellt und Kreditangebote gemacht)

## **Liste mit Ständen, Aufgaben und Material**

### **Rollen für Mitarbeiter**

- Gaukler
- Feuerspucker
- Quacksalber
- Bettler
- Handwerker (Weben, Dreschen ...)
- Bankiers

## **Durchführung**

- Die Spieler laufen zu zweit durch den Markt.
- Jeder Spieler verfügt über eine bestimmte Geldmenge.
- Ziel ist es, dass die Spieler am Ende ihr Geld ganz aufgebraucht haben und noch möglichst Schulden gemacht haben. Deshalb sollen die Spieler ständig animiert werden etwas zu tun oder zu kaufen.
- Bei den Spielstationen müssen die Spieler einen Mindestbetrag setzen. Sie dürfen auch mehr setzen, wenn sie das möchten. Gewinnen sie, so erhalten sie das Doppelte ihres Einsatzes zurück. Verlieren sie, bleibt das Geld an der Station.
- Haben die Spieler ihr ganzes Geld verloren, können sie sich an der Bank einen Kredit geben lassen. Sie erhalten dann einen Schuldschein, auf dem die geliehene Summe vermerkt ist. Nun können sie ihr geliehenes Geld nach Lust und Laune ausgeben.

## **Andachtsidee**

- Wie schnell gerät man in Schulden?
- Versuchung, Lust
- Wie ist das mit unseren Schulden bei Gott? Warum haben wir Schulden bei Gott?
- Nur einer kann uns von der Schuld vor Gott befreien.

## **Quellennachweis**

- Titelbild: MariES
- aufgeführte Dateien: MariES